

# Eisenerz: Doskozil zu

Hans Peter Doskozil auf Steiermarkbesuch: In Graz als Verteidigungsminister, am Nachmittag in Eisenerz als Sportminister. Wir waren beim Besuch in der Erzberg Arena mit dabei.

JOHANNA BIRNBAUM

Es war eine Premiere in zweierlei Hinsicht: Hans Peter Doskozil, Verteidigungs- und Sportminister, war in letzterer Funktion das erste Mal seit seinem Amtsantritt in der Steiermark - und auch in der Eisenerz Ramsau.

Schnellichst erwartet von den Verantwortlichen des Nordischen Ausbildungszentrums (NAZ) und der Stadtgemeinde Eisenerz. Schließlich wollte man dem Minister ein Prunkstück der Ausbildungsmöglichkeiten für Nordische Leistungssportler zeigen: Die neu errichteten Sprungschanzen in der Erzberg Arena, die im Juli offiziell eröffnet wird.

Diese vier Schanzen sind aber nicht nur Wettkampfstätten und Trainingsmöglichkeiten für jun-

ge Leistungssportler, sondern auch der erste Baustein bei der Neuaufstellung des NAZ in Eisenerz. „Wir sind sehr glücklich, dass das jetzt umgesetzt ist, aber wir brauchen auch adäquate Unterbringungsmöglichkeiten für die jungen Sportler. Seit fünf Jahren versprechen wir den Eltern der Jugendlichen, dass die Buben so wohnen werden wie daheim. Das ist noch nicht umgesetzt. Deshalb gehört zum Gesamten auch ein neues Internat“, bringt es Helmuth Lexner, Vorsitzender des NAZ und Präsident des Steirischen Skiverbandes auf den Punkt. Ein solches ist schon seit zwei Jahren in Planung. Vorgesehen wäre die Adaptierung ehemaliger Bergarbeiterwohnhäuser, wo Internat, Infrastruktur und Verwaltung untergebracht werden könnte. Auf Landesebene werden bei Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer, aus dessen Büro gestern Ingo Reisinger mit dabei war, und Sportlandesrat Jörg Leichtfried schon seit Monaten die Pläne dafür vorgestellt.

## Neuland für Minister

Projektmanager Franz Josef Seiser und NAZ-Geschäftsführer Christian Schwarz nahmen gestern die Gelegenheit wahr und



erklärten Doskozil was es mit Leistungssport und der Möglichkeit einen Lehrberuf zu erlernen auf sich hat. Als Paradebeispiel für einen erfolgreichen NAZ-Absolventen stand Lukas Klapfer parat. Und der Minister? Er erzählte von seinem einzigen Ausflug in den Nordischen Sport, Langlaufen in Schöffern. „Nach diesem einem Mal wusste ich, dass ich nicht talentiert bin“, sagte er. Von den Internatsplänen selbst habe er noch nichts gehört, aber Bürgermeisterin Christine Holzweber wollte ihm das noch bei einer kleinen Jause nach Wien mitgeben.

Beim Anblick des Erzbergs erinnerte sich der Minister „an dieses Motorsport-Rodeo“, bekam erklärt, dass es am Erzberg ein großes Heeresanitätslager gebe und zeigte sich überrascht, dass dort noch aktiv und sehr erfolgreich Bergbau betrieben werde.



Minister Hans Peter Doskozil, Franz Josef Seiser, Bürgermeisterin Christine Holzweber, NAZ-Vorsitzender Helmuth Lexner und Lukas Klapfer (v. l.)

## Ministerbesuch.

Weitere Fotos von der Erzberg Arena finden Sie unter

[www.kleinezeitung.at/fo](http://www.kleinezeitung.at/fo)

